

# STADTTTEIL-KURIERE

ZEITUNG FÜR VAHR · HEMELINGEN · OSTERHOLZ

DONNERSTAG, 8. MAI 2025 | NR. 106 | SÜDOST

## Zehn Jahre Kulturfestival am Weserufer

Die komplette Palette in Hemelingen ist zu einer festen Einrichtung herangewachsen



Das friedliche Miteinander steht auf dem Gelände der Kompletten Palette an erster Stelle.

FOTOS: PETRA STUBBE

VON CHRISTIAN HASEMANN

**Hemelingen.** Seit zehn Jahren wächst am Hemelinger Weserufer im Frühjahr das Kunst- und Kulturfestival „Die Komplette Palette“ aus dem Boden. Was zunächst als temporäre Belebung des Weserufer geplant war, ist zu einer dauerhaften Institution im Stadtteil geworden. Das ist vor allem der Unterstützung der vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer zu verdanken. Seit vergangenen Jahr hilft aber auch eine Förderung der Stadt, das Kulturprojekt abzusichern.

Am 1. Mai bei sommerlichen Temperaturen hat die Palette an der Weser ihren Betrieb aufgenommen. Zwischen Palettenmöbeln, angelegten Gärten, Spielmöglichkeiten und sogar einer Fitnesscke können Besucherinnen und Besucher das weitläufige Gelände erkunden und den Blick auf die Weser genie-

ßen, zunächst mit reduzierten Öffnungszeiten der Bar – Barlette genannt.

Ab Mitte Mai soll diese dann auch unter der Woche, wenn es nicht regnet, geöffnet sein. Möglich machen das die Helferinnen und Helfer der Kompletten Palette, aber in diesem Jahr soll das ganze Projekt auch mit den ersten Arbeitsstellen abgesichert werden. Möglich macht dies eine Förderung durch das Kulturressort in Höhe von 100.000 Euro.

### „Strukturen festigen“

„Es geht darum, Strukturen zu festigen und umzubauen und es ein Stückweit von meiner Person zu lösen und den Betrieb zu professionalisieren“, beschreibt Initiator Immo Wischhusen, der inzwischen mit der Freizeitklinik in der Überseestadt ein zweites Projekt begonnen hat, den Effekt der Förderung.

„Dadurch erreichen wir Zuverlässigkeit und ein dauerhaftes Ausflugsziel, in dem Leben stattfindet.“ Auch ganz pragmatisch hilft das Geld der öffentlichen Hand: Der Fuhrpark und technische Hilfsmittel können nun bezahlt werden – das verkürzt zum einen die Auf- und Abbauphase, zum anderen erleichtert es auch die Arbeit.

Die Förderung bringe die Möglichkeit mit sich, Aufgaben aufzuteilen und abzugeben. In einem ersten Schritt werde es Minijobs geben, um beispielsweise den Barbetrieb zu organisieren. „So garantieren wir die Öffnungszeiten. Mit einer rein ehrenamtlichen Crew wäre das schwierig.“ Das sei durchaus eine Herausforderung für die Organisation der Palette, wie Wischhusen sagt. „Es ist ein Experiment zwischen Minijob und Ehrenamtlichen, sodass sich alle gut fühlen und der Spirit erhalten bleibt.“

Im Kern setzt das Projekt weiter auf engagierte Freiwillige, die bereit sind, an dem Projekt mitzuarbeiten und eigene Ideen einzubringen. „Wir rufen seit Jahren dazu auf, mitzumachen. Das Team entsteht jeden Tag neu, die Früchte ernten andere: die Besucher.“ Den Geist der Palette beschreibt Wischhusen so: „Der Spirit ist die Hingabe. Menschen opfern Zeit und kriegen dafür etwas anderes zurück als Geld, nämlich die Freude an der eigenen Aktivität und was man hier vor Ort erlebt.“ Wer aktiv werden wolle, könne zur Palette kommen und das Gespräch suchen. „Dann findet sich schon was.“

Die Förderung nimmt aber auch den persönlichen Druck von Wischhusen. „Sie nimmt das persönliche Risiko von meinen

Schultern und ermöglicht es, den Menschen auf der Bühne eine garantierte Gage zu zahlen.“ Als Kulturprojekt unter freiem Himmel ist die Palette den Fährnissen des Wettergeschehens ausgesetzt. In einigen Jahren konnten die Einnahmen daher nicht die Kosten decken. Und auch, wenn es Geld für das Projekt gibt, stellt Wischhusen klar: „Ohne die Paletten-Crew, die Ehrenamtlichen, würde es nicht gehen, das wäre nicht bezahlbar.“

### Erster Konzertabend am 17. Mai

Seit Monatsbeginn ist der Barbetrieb der Palette am Wochenende geöffnet. Sukzessive wird nun das Angebot mit den steigenden Temperaturen ausgebaut. Am Sonnabend, 17. Mai, ist der erste lange Konzertabend der Palette geplant. Auftreten werden unter anderem Altes Haus aus Berlin und Mario Vavarikis aus Bremen. Eröffnet wird der Konzertabend aber vom Initiator der Palette persönlich. „Zum zehnten Geburtstag lass' ich es mir nicht nehmen, die Konzertreihe zu beginnen“, sagt der Musiker, der seine Karriere zusammen mit den gebürtigen Bremern Ferris MC und DJ Pee als Hip Hop-Trio FAB (Freaks Association Bremen) begann.

Ab dem 17. Mai ist die Bar dann auch in der Woche ab 14 Uhr geöffnet – wenn es nicht regnet. Das Gelände ist außer an langen Konzertabenden kostenlos zu betreten. Am 7. Juni folgt der zweite Konzertabend, am 21. Juni das Fischerstechen.

Das ganze Programm sowie Tickets für die Konzertabende sind auf der Seite [www.dkp.online](http://www.dkp.online) zu finden.



Immo Wischhusen hat „Die komplette Palette“ vor zehn Jahren ins Leben gerufen.



Die Palette ist das Werk eines Teams von freiwilligen Helferinnen und Helfern.